

Festgottesdienst mit Apostel Follmann zum 100-jährigen Gemeindejubiläum in Leichlingen

Am Sonntag, 18. Mai 2025, feierte Apostel René Follmann, Mitglied des Landesvorstandes der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland, einen festlichen Gottesdienst in der neuapostolischen Gemeinde in Leichlingen. Anlass war das 100-jährige Bestehen der Gemeinde, deren Gründung laut Kirchenbucheintrag auf den 12. Mai 1925 datiert ist. Die Gemeinde blickt damit auf ein Jahrhundert gelebten Glaubens, gemeinschaftlichen Miteinanders und kontinuierlicher Entwicklung zurück. Der Jubiläumsgottesdienst war ein besonderer Moment der Dankbarkeit, Rückschau und Ermutigung für die Zukunft.

Christus – Auferstehung und Leben

Grundlage für diesen Gottesdienst war das Bibelwort aus Johannes 11, 25–26: „Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?“

Im Kontext ging es um die Auferweckung des Lazarus von den Toten durch Jesus. In seinem Predigtbeitrag beleuchtete der Gemeindevorsteher, Priester Thomas Fischer, besonders die Frage Jesu in dem Bibelwort: „Glaubst DU das?“

Biblischer Impuls zum Jubiläumsgottesdienst

Als besonderes Grußwort für die Gemeinde zitierte Apostel Follmann das Bibelwort aus dem 122. Psalm:

„Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des HERRN! Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem. Jerusalem ist gebaut als eine Stadt, in der man zusammenkommen soll, wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des HERRN, wie es geboten ist dem Volke Israel, zu preisen den Namen des HERRN. Denn dort stehen Throne zum Gericht, die Throne des Hauses David. Wünschet Jerusalem Frieden! Es möge wohlgehen denen, die dich lieben! Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. Um des Hauses des HERRN willen, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen.“

Gedenken in Verbundenheit: die Steine der Erinnerung

Vor dem Altar lag eine Vielzahl an Steinen, auf denen die Namen der Gemeindemitglieder standen, die bereits verstorben sind. Sie sollten symbolisieren, dass auch sie Teil der Jubiläumsveranstaltungen sind.

Grußworte, Gemeinschaft und gelebtes Miteinander

Nach dem Gottesdienst, der durch Chorgesang und Instrumentalvorträge feierlich umrahmt wurde, richtete der Bürgermeister der Stadt Leichlingen, Frank Steffes, ein Grußwort an die Gemeinde und betonte den besonderen Wert der Gemeinde auch für die Stadt. Die Pastoralreferentin Inge Metzemacher von der kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist in Leichlingen gratulierte ebenfalls im Namen der Katholischen Kirche und betonte – wie auch der Bürgermeister zuvor – das schöne Jubiläumsmotto: miteinander/füreinander.

Anschließend wurde in den Nebenräumen zum Sektempfang eingeladen, an dem viele Gemeindemitglieder und Gäste teilnahmen.

22. Mai 2025

Text: Wolfgang Mai, Redaktion

Fotos: Stefan Faust








